

186
a

9. Dezember 1937

911/37

Sehr verehrter Herr Professor !

In der Anlage übersende ich Ihnen drei Konzepte von Anträgen an das Ministerium. Sie betreffen die Freigabe der 10% für das Deutsche Historische Institut, die Novemberentschädigung für Prof. Engel sowie die zusätzlichen Mittel für die Bibliothek im letzten Quartal des Rechnungsjahres 1937. Wenn es Ihnen möglich ist, würde ich Sie bitten, die mit etwaigen Änderungen versehenen Konzepte möglichst bald zurückzusenden, damit die Reinschriften hier angefertigt, registriert und abgeschickt werden können.

Ferner schicke ich Ihnen einen Vordruck, auf dem ich die persönlichen Verhältnisse des Photographen einzutragen bitte. Die Beifügung eines kurzen Lebenslaufs wäre nicht unerwünscht, da sich aus ihm möglicherweise die Handhabe zur Verbesserung der anrechnungsfähigen Dienstjahre ergeben kann (Kriegsteilnehmerschaft usw.) Sobald dann die erforderlichen Daten beisammen sind, kann der Antrag an das Ministerium gestellt werden.

Wegen einer studenweise zu beschäftigenden Schreibkraft hat Herr Förster mehrfach Erkundigungen eingezogen mit dem Ergebnis, daß für derartige Hilfskräfte ein Brutto-Stundenlohn von RM 1.- ortsüblich ist. Man würde bei täglich 4 Stunden also auf monatlich rund RM 100.- kommen, wozu noch die Versicherungsanteile des Reichs mit etwa RM 12.- treten. Es müßten also pro anno etwa RM 1350.- be-

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

z. Z. Marburg, Renthof 20
3. Januar 1938
NW 7 Charlottenstr. 41

1/38

Sehr verehrter Herr Professor !

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres Briefes vom 30. XII. v. J. sowie des Besprechungsmanuskripts erwidere Ihre Neujahrswünsche in unser aller Namen auf das herzlichste.

In der Anlage sende ich Ihnen einen Bogen Schellhaß-Korrektur mit der Bitte um Imprimatur und Weitersendung an die Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle; ferner eine Korrektur eines Krusch - Aufsatzes aus der HVS.; schließlich die erste Korrektur zur Titellei des Epistolae-Faszikels. Wegen der strittigen Punkte ist es wohl am besten, wenn Sie mit Herrn Professor Perels direkte Verbindung aufnehmen. Die Aufstellungen der Römer über ihre Dienstreisen sind mittlerweile eingetroffen. Ich werde mich sofort an die Berechnung machen, die ich Ihnen vielleicht schon morgen zuschicken kann.

Mit den ergebensten Grüßen und Heil Hitler !
bin ich Ihr

195

18-

182
a